

Zugabe besucht das Grab von Hoffmann-von-Fallersleben



Kulturverein Zugabe: Die Vorsfelder besuchten Sehenswürdigkeiten an der Weser. FOTO: PRIVAT

VORSFELDE. Eine Tagesfahrt an die Weser unternahm jetzt der Kulturverein Zugabe. Erste Station war die einzige Rapsmühle in Niedersachsen auf der Ottensteiner Hochebene. Dort erklärte Bürgermeister Manfred Wiener der Gruppe mit dem Ölmüller, wie sich die Mühle unter die zehn besten Mühlen Deutschlands katapultierte.

Eine weitere Station war das Kloster Corvey – übrigens Weltkulturerbe. Die Vorsfelder lernten nicht nur die Anlagen kennen, sondern auch die

Bibliothek, in der einst Heinrich Hoffmann von Fallersleben Bibliothekar war. „Am Grabe Hoffmanns erfuhr die Gruppe Wissenswertes aus dem schwierigen Leben des Dichters“, so Zugabe-Vorsitzender Horst Güldé.

Anschließend ging es zum Kloster Brunshausen bei Bad Gandersheim mit Rosencafé, Skulpturenpark, Biogarten und Holzbastelshop. Was nicht klappte, war der Besuch bei Fürstenbergporzellan – viele Umleitungen brachten den Zeitplan durcheinander.

WOLFSBURGER ALLGEMEINE - 10.10.2018

Zugabe bietet wieder „Dämmerstunde“ an

Vorsfelde: Kulturverein stellt Pharaonengrab-Entdecker Howard Carter vor – Schreibwerkstatt und Spieltreff im Angebot

VORSFELDE. Der Vorsfelder Kulturverein Zugabe bringt Licht in die dunkle Jahreszeit: Er bietet wieder Dämmerstunde, Schreibwerkstatt und Spieltreff an.

„Vor allem unsere Dämmerstunde wollen wir bekannter machen“, sagt Angelika Jeworrek von der AG Veranstaltungen im Kulturverein Zugabe. „Das sind echte Highlights in unserem Programm.“ Dämmerstunden finden in der dunklen Jahreszeit an sechs Sonntagen jeweils ab 16 Uhr im „Domizil“ im Rolf-Nolting-Haus statt.

Die erste Dämmerstunde am vergangenen Sonntag diente zum Warmlaufen – es

war eine Fotonachlese zur Vereinsfahrt nach Polen und zur Weserfahrt. Die nächste Dämmerstunde findet am Sonntag, 11. November, statt: Ulrich Hung – Mitglied des Reislinger Holzbanktheaters – stellt Howard Carter vor, den Entdecker des Grabes von Tut Ench Amun, des berühmten Pharaos. Auch am Sonntag, 9. Dezember, ist eine Dämmerstunde geplant – „es wird ein adventliches Programm“, verspricht Jeworrek. Genauer stehe noch nicht fest.

Ein weiteres Steckenpferd des Kulturvereins ist seine Schreibwerkstatt – hier treffen sich regelmäßig Hobbydichter und stellen ihre Arbeiten vor.

Weitere Interessierte sind willkommen. Die Schreibwerkstatt trifft sich am Mittwoch, 17. Oktober, 14. November und 12. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr im „Domizil“ im Rolf-Nolting-Haus.

Sehr aktiv und kreativ ist auch der Spieltreff. „Er ist bei unseren Mitgliedern sehr beliebt“, sagt Horst Güldé, Vorsitzender von Zugabe. Aber auch Nicht-Mitglieder können mitmachen. Die nächsten Spieltreffs finden am Donnerstag, 11. Oktober und 25. Oktober, 8. und 22. November sowie 6. Dezember, jeweils um 15.30 Uhr im Rolf-Nolting-Haus („Domizil“) statt.



Dämmerstunde: Der Kulturverein Zugabe lädt in der dunklen Jahreszeit zum Vorlesen in gemütlicher Atmosphäre ein. FOTO: BRITTA SCHULZE